

Jahresbericht 2017, Präsidentin Fellnähen Schweiz

Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man schönes bauen... Zitat Wolfgang von Goethe. Dieses Zitat ist mein Leitfaden zum Amt als Präsidentin. Wir haben schon einiges erreicht und vieles bewegt. Ich würde behaupten das Fundament ist gebaut. Zum Fundament fallen mir dazu folgende Erfolge ein.

– Wir konnten mit Unterstützung von Rassenkaninchen Schweiz erreichen, dass die Kursleiterinnen bei den obligatorischen Weiterbildungen eine finanzielle Tagesentschädigung erhalten.

– In minuziöser Vorstandsarbeit mussten wir diverse Reglemente anhand der Bestimmungen und der neuen Richtlinien von Rassenkaninchen Schweiz anpassen und angleichen.

– Im Frühling 2017 konnten die vier neuen Kursleiterinnen in Ausbildung, Brigitte Kummer, Sandra Botanch, Ruth Vogt und Patricia Kelch, ihre Ausbildung mit Bravour abschliessen. Die vier neuen Kursleiterinnen stehen an der Hauptversammlung Kursleiterinnen zur Aufnahme. Einige der "Neuen" dürfen sich bereits nach der Aufnahme unter Beweis stellen und wurden bereits für Kurse bei den Fellnähegruppen gebucht.

– Nach Zustimmung der Generalversammlung zur neuen Homepage Fellnähen Schweiz war der Vorstand sofort aktiv in der Planung. Bereits zur Herbst-Tagung 2017 wurde ein erster Entwurf vorgestellt. Überarbeitet und vervollständigt wurde die definitive Version bereits an der Kleintierschau Freiburg 2018 aufgeschaltet. Täglich konnten die Mitglieder einen Tagesrapport lesen und sich informieren. Über Die Resultate der Bewertungsschau, über „Fribo“ den Schaukelhasen, über die virtuelle Modenschau und den Workshop. Ich darf behaupten wir waren tagesaktuell am schnellsten abrufbar über Smartphones und iPad. Diesen glanzvollen Auftritt verdanken wir nur der neuen Homepage, welche verständlich, sofort und einfach bearbeitet und gepflegt werden kann. Auch unter Medienberichten sind bereits die aktuellen Berichte aktualisiert. Es lohnt sich, einen Blick auf unserer Seite unter www.fellnaehen.ch. Positives Echo erfreute uns besonders und gibt uns die Bestätigung, dass sich alle Bemühungen und Aufwendungen bezahlt gemacht haben.

– An der Herbsttagung von Rassenkaninchen Schweiz hatten wir die Plattform für ein Referat über Kaninchenfell. Vom Kaninchen zum fertigen Produkt. Das exzellente Referat führte Regula Leutert. Gemäss Tierweltartikel und Feedback aus dem Publikum war unser Auftritt ein voller Erfolg. Inspiration, die Kaninchenfelle in Zukunft als wertvollen Rohstoff zu behandeln und ihn nachhaltig zu verarbeiten.

Diese Aufzählungen sind nur einige Bausteine im Fundament. Wir bauen weiter mit viel Motivation und Elan.

Meine erste Generalversammlung vom 2. April 2017 in Biberist konnten wir im Vorstand mit „leichtem Lampenfieber meinerseits“ souverän meistern. Alle Teilnehmer/innen waren begeistert und zufrieden. Wir mussten uns schweren Herzens verabschieden von verstorbenen Mitgliedern. Wir führten die Versammlung nach Traktanden und wir erhielten „grünes Licht“ für die neue Homepage. Erfreuten uns an der Teilnahme unserer Ehrenpräsidentin, Dora Lüthi, welche das Traktandum Ehrungen abrundete. Die Versammlung lief geordnet, speditiv und informativ in gelassener guter Stimmung ab. Abschliessend wurde die Generalversammlung mit einer Tombola beendet. Wer weiss, vielleicht motivierte die Tombola so sehr, dass sich in Zukunft mehr Frauen zur Teilnahme hinreissen lassen.

Die Herbsttagung vom 16. September 2017 wurde leider nur kläglich besucht. Viele Personen sind in einer Doppelfunktion. So ist die Herbstversammlung der Kursleiterinnen und die Herbstversammlung von Fellnähen Schweiz eine Repetition von Informationen. Deshalb machten wir vom Vorstand den Vorschlag, die Herbsttagung Fellnähen Schweiz zu ersetzen durch eine News-Letter via Mail analog Rassenkaninchen Schweiz. Die Versammlung stimmte dem Vorschlag mehrstimmig zu. Bei einer kommenden Statutenrevision von Fellnähen Schweiz wird der Entscheid der Versammlung berücksichtigt und umgesetzt.

Die Kursleiterinnen waren wieder aktiv an der Creativa vom 5.-8. Oktober 2017 in Zürich. Leidenschaftlich und begeistert konnten die Besucher/innen eine Fell-Eule als Schlüsselanhänger anfertigen. Manch kleiner wie grosser Besucher war stolz auf das Resultat! Bereits Anfragen kamen betreffend Produkteherstellung und Präsenz an der nächsten Creativa 2018. Soviel sei verraten; Wir sind wieder dabei mit einem Projekt, welches noch für Überraschungen sorgen wird. Die Creativa ist beste Werbung und Imagepflege für Fellnähen Schweiz.

An der Kleintierschau Freiburg vom 5.-7. Januar 2018 hatten wir rundum einen glanzvollen Auftritt. Die Bewertungsschau war ein Riesenerfolg und wurde von den Besuchern bewundert und in höchsten Tönen gelobt. Manches „Aahh“ wie schön und „Oohh“ wie süss war zu hören. Manch einer war erstaunt was für tolle Produkte die Frauen aus Fell und Angorawolle zaubern. Mit 29 bewerteten Nummern feierten wir eine grosse Beteiligung und sind stolz auf alle Teilnehmerinnen und deren Werke. Die beste Angora-Arbeit und zugleich „Best of Show“ stellte Helena Hutter der Angoragruppe Säntis mit Accessoires mit 98.5 Punkten. Die beste Fell-Arbeit und zugleich „Best of Show“ stellte Patricia Kelch der Fellnähegruppe Romanshorn mit einem Gilet mit Kapuze mit 98.5 Punkten. Die beste Gruppenarbeit wurde der Fellnähegruppe Calanda mit dem Thema Südpol-Nordpol mit 98.0 Punkten verliehen. Ich gratuliere den 22 Ausstellerinnen zu Ihren Spitzenresultaten und bedanke mich fürs mitmachen. Nicht gewinnen ist wichtig. Teilnehmen ist relevant und macht Spass. Der Vorstand freut sich auf zukünftige Bewertungsschauen. Einige Damen fiebern bereits mit neuen tollen Ideen der Nächsten entgegen. Unser Publikumsliebbling Fribo wurde von allen heiss geliebt, gekuschelt und genützt. Klein und Gross erfreute sich am Schaukeln auf dem Hasen und manche Kindheitserinnerung wurden geweckt. Das Experiment virtuelle Modenschau ist geglückt. Viele positive Rückmeldungen konnten unseren enormen Zeitaufwand bestätigen. Einige Besucher blieben so lange sitzen, dass sie die Modenschau am Bildschirm gleich 3-4-mal hintereinander verfolgten. Es gibt noch Potenzial die virtuelle Modenschau zu toppen. Wir freuen uns darauf. Eines ist sicher. Alle freuen sich bereits auf die nächste Ausstellung. Sicher sehen wir uns in „neuer Frische“ in 3 Jahren an der Schweizerischen Rammlerschau 2021 in Thun. Nicht vergessen zum Schluss. Dank dem enormen und hilfsbereiten Einsatz unzähliger Stunden von allen bleibt uns die Kleintierschau Freiburg 2018 noch lange in bester Erinnerung.

An vier Vorstandssitzungen wurden erfreuliche und unerfreuliche Themen behandelt. Die grösste Aufmerksamkeit galt jedoch der Organisation der Kleintierschau Freiburg. Nebst den Vorstandssitzungen wurden noch diverse Hauptversammlungen der Kantonalverbände besucht. Die Delegierten informierten über die wichtigsten Daten, Informationen und Anliegen. Auch diese Beziehungen müssen gepflegt werden und führen immer wieder zu guter Zusammenarbeit in unserer Gemeinsamen Sache.

Als Präsidentin bin ich weiterhin fit und engagiert in meiner Tätigkeit. Langeweile kenne ich nicht. ☺ Ich stelle mich den Herausforderungen unserer Pläne, Ideen und Visionen zu realisieren. Ich bleibe am „Bauen“ und auf dem Kurs „Aufwind“ nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark und versetzen Berge“.

Herzlichen Dank an ALLE für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung. Jede einzelne Person, jedes einzelne „Rädchen“ ist wichtig und nötig, um in Zukunft unser gemeinsames „Uhrwerk“ Fellnähen Schweiz am Leben zu erhalten.

Romanshorn, im Februar 2017

Präsidentin Fellnähen Schweiz

Patricia Kelch